

Geschichte der ÖDV

Die ÖDV wurde als „Bund diabetischer Kinder“ 1977 von Eltern in Graz gegründet weil sie sich unzureichend informiert und versorgt fühlten.

1982 erfolgte der Zusammenschluss mit den Erwachsenen-Gruppen – daraus wurde 1988 die ÖDV.

1992 startete das Zeitschriftenprojekt *Mein Leben*.

Die ÖDV-Diabetikerzeitschrift bietet uns neben unserer Homepage www.diabetes.or.at die Möglichkeit, jeden zu erreichen der sich informieren möchte. Somit war die Herausgabe von *Mein Leben* im Eigenverlag ein weiterer Schritt zur flächendeckenden Diabetikerinformation.

Angebote der ÖDV

Die Österreichische Diabetikervereinigung (ÖDV) leistet wertvolle Beratungs- und Betreuungsarbeit.

Als bundesweit größte und älteste Diabetiker-Interessenvertretung mit derzeit ca. 4.600 Mitgliedern sind wir mit inzwischen über 50 Gruppen, 8 Beratungsstellen und mehr als 90 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aktiv. In enger Zusammenarbeit mit Diabetesexperten informieren und schulen wir DiabetikerInnen und Angehörige. Das Ziel ist ein optimales Selbstmanagement der DiabetikerInnen, um deren Lebensqualität zu verbessern, sowie die leidvollen, kostenintensiven Diabetes-Folgeschäden zu vermeiden.

Die Arbeit der ÖDV umfasst die folgenden Projekte:

- 14-tägiges Schulungs- und Erholungscamp für Kinder mit Diabetes im Alter von 7 – 12 Jahre
- 6-Tage Diabetes-Update für Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahre
- 6 Tage Skifahren für Kinder und Jugendliche
- Familienschulungswochenenden in Kärnten, Wien, Salzburg und Niederösterreich
- Informationstage für Insulinpumpenträger
- Diabetes Nannys in Salzburg und Tirol. Diabetesberaterinnen fahren zu den Familien, sowie in Kindergärten und Schulen, um vor Ort Informationsarbeit zu leisten.
- Mobile Beratung in Wien – in Kindergärten und Schulen
- Österreichischer Diabetikertag einmal im Jahr

Besonders hervorzuheben ist die Organisation unseres Schulungs- und Erholungscamps für Kinder mit Diabetes. Hier werden 1 x jährlich 37 Kinder 2 Wochen lang am Wolfgangsee professionell betreut. Unter medizinischer Leitung kümmern sich 23 Personen (Ärztin, Diätologinnen, Pflegepersonal, Klinische Psychologin und pädagogische Betreuer) rund um die Uhr um die Kinder.

ÖDV = Interessenvertretung für Diabetiker

Zwischen 1980 und 1990 organisierte die ÖDV gemeinsam mit der ÖDG die Diabetesberaterausbildung. Bereits Anfang der 90iger Jahre hat die ÖDV in Salzburg die erste „Mobile Diabetikerschulung“ organisiert. Dabei handelte es sich um ein reisendes Schulungsteam, bestehend aus einem Arzt, einer Diätologin und einer Diabetesberaterin. Ähnliche Projekte folgten bald auch in anderen Bundesländern.

Neben der bundesweiten Arbeit gegen Diskriminierung z.B. durch Vergabe von zeitlich befristeten Führerscheinen für Typ1 Diabetiker sowie den seit Jahrzehnten andauernden Einsatz für Information und Hilfestellung für einzelne Diabetikerinnen und ganze Familien haben wir uns mit Unterstützung der ÖDG für die Gleichstellung bei der Abgabe von Blutzucker-Mess-Streifen für Typ2 Diabetiker eingesetzt, welche nicht auf Insulinabgaben angewiesen sind.

Als größte, bundesweit agierende Interessenvertretung der Diabetiker in Österreich kann die ÖDV in der Öffentlichkeit viel erreichen.

Zur Durchsetzung der Diabetikerinteressen in der Politik, bei Behörden und Krankenkassen ist eine gut organisierte Interessenvertretung, auch für soziale Belange, von großer Bedeutung für Diabetiker in Österreich.

Kontakt:

Österreichische Diabetikervereinigung

Moosstr. 18, A- 5020 Salzburg

Phone +43 (0)662 / 83 27 89

E-mail: oedv.office@diabetes.or.at

www.diabetes.or.at

ZVR 237137068